Lahnsteiner Cageblatt

Einziges amtliches Dertandigungs. Gefcäftskelle: Hochtrage Itz. &.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshansen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Segrandet 1863. - Serniprecher Itr. 38.

9tr. 70

Drud und Beriag ber Bua bruceret Brang Schidel in Oberlahnftein. Samstag, ben 25. Marg 1916.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich:

54. Juhrgang.

ie Tat eines deutschen

Der bilfskreuzer "Greif" versenkte im Kampfe gegen eine starke englische Uebermacht einen 15000 Tonnen-Panger und fprengte fich felbst in die Luft. - Wi fons neues Fiasko in Mexiko.

Erftes Blatt.

Antlide Bekannimadungen.

Befanntmadung

1. Die Durchführung ber Befrimmungen über bas Erforbernis einer Ausweistarte beim Biebhandel tonnte bemirten, bağ ben Landwirten beim unmittelbaren Anfauf pon Bieb für ihren Birticaftebetrieb innerhalb anderer Berbandebegirte ober bei ber Berfendung biefes Biebe mit ber Eifenbahn Schmierigfeiten erwachjen, ba bie über-machenben Boligeibehörben regelmäßig ben Befit ber Musmeisfarte besjenigen Berbandes, in welchem bas Bieb ge-fauft wird, forbern werben. Um ben Landwirten jedoch bie mit Roften verfrüpfte Erlangung einer Ausweisfarte gu ersparen, moditen wir ben Landwirten empfehlen, folgenbes Berfahren einzuschlagen:

Der Landwirt hat fich mit einem von feinem guftandigen Landrat ausgestellten Rachweis zu verjehen, daß er in-nerhalb eines nambaft zu machenden Berbandsbegirts eine nach Art und Studgahl gu bezeichnenbe Menge Bieb für feinen Birtichafisbetrieb anfaujen und verlaben wolle. Mut Grund dieser Bescheinigung hat ber Landwirt beim Bor-ftand bes Berbandes, innerhalb bessen Bezirt er tausen und verladen will, einen auf Zeit und die angegebene Menge ausgestellten Ausweis zu beantragen. Die Ausstellung erfolgt toftenfrei und unter ber Bedingung, bag bie angelaufte und ansgeführte Studgabl bei ber Berladung

dem Berbande anzuzeigen ist.

2. Landwirte, welche Bieh nicht für den eigenen Birtsichaftsbetrieb, sondern zum Zwede des Weiterverkauss erwerben, insbesondere Bieh fürzere Zeit, als die übliche Mästungsperiode beträgt, halten, sind als Riehhändler im

Sinne der Sazung anzusehen.

3. Bom 15. dd. Mts. ab hat der Biehhändler über jeden im Regierungsbezirt Wiesbaden getätigten Biehhandel eine Anzeige nach vorgeschriebenem Muster zu erstatten. Der Biebhandler ift verpflichtet, bem Bertaufer auf Bunfc eine Abichrift resp. Durchichlag ber Anzeige auszuhändigen. Wir bitten ergebenft bie Landwirte barauf aufmertjam machen zu wollen, bag es im öffentlichen Interesse erwanicht ift, baß fie fich regelmäßig eine Abichrift ber Anzeige aus-banbigen laffen, benn ber Berband wird burch ben Bergleich ber eingereichten Anzeige mit berjenigen, welche ber Bertaufer ausgehandigt erhalt, eine Kontrolle über bie Richtigfeit ber erftatteten Anzeige erhalten. Die Landwirte metden daber die Tätigfeit bes Berbandes unterfrugen, wenn fie die Abidrift ber Angeige aufbewahren und auf Erforbern bem Berbande vorlegen.

Frantfurt a. M., ben 13. Marg 1916. Biebhanbelsverband für ben Regierungsbegirt Biesbaben.

Der Borftanb. bon Bernus, Roniglicher Landrat.

Betr. Ueberichreitung ber Bochitpreife.

Es mußte leiber die Beobachtung gemacht werben, bag Die festgefesten bochftpreife fur Schweine - Belanntmad ung rom 14. 2. 16 (Greisblatt Rr. 41) - nicht überall eingehalten werben, und bag mit Erfolg verfucht wirb, bieje durch Bablung von Rebenvergutungen aller Art gu umgeben. Much wird gegen die Beftimmung bes Berfaufe nach Lebendgewicht verftogen.

3h warne baber auf bas Dringenbfte por folchem unlauteren Beidaftegebaren, bas eine Umgehung ber Sochftpreisverordnungen bedeutet und fur ben Raufer wie Bertaufer empfindliche Strafen im Gefolge bat. Den Sanblern wird on gerbem bie Musweistarte bes Biebhaubelsverbanbe unnadfichtlich entzogen werben.

Die herren Burgermeifter erjuche ich, Dieje Barnung in 3brer Gemeinde befannt zu geben und jeden Ihnen betannt geworbenen fall unnachfichtlich gurangeige gu bringen St. Goarshaufen, ben 22. Darg 1916.

Der Ronigliche Landrat. Berg, Webeimer Regierungerat.

Dem Polizeifefretar Ernft Rirfc gu Riederlahnftein find für ben Stanbesamtobegirt Rieberlahnftein bie Geichaite bes Standesbeamten-Stellvertretere wiberruffich abertragen worben.

St. Goardbaufen, ben 24. Darg 1916.

Der Renigliche Lanbrat.

Der bentiche Tagesbericht.

2929. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 24. Mars, pormittings:

Beillider Ariegsichauplag.

3n ber Champagne an ber Strafe SommeBy-Sous ain, in ben Lirgonnen, im Maasgebiet und bis gur Mojel bin freigerte fich bie Beftigfeit ber Artilleriefampfe geitmeife erheblich. Beitlich von Soucourt befegten mir in Auswertung bes vorgehrigen Griolges noch einige Graben, mobet fich bie Babl ber Gefangenen auf 32 Offigiere, 879 Mann

Defilider Kriegsichauplag.

Wahrend fich bie Ruffen am Tage nur zu einem ftarten Borftog im Brudentopf von Jatobitabt öftlich ven Bufchhof aufrafften, unternahmen fie nachts wieberholte Angriffe nördlich der Bahn Mitau-Jakobitadt, sowie einen tiderrum-pelungsversuch südwestlich von Dinaburg und mühen sich in ununterbrochenem hestigen Ansturm gegen unserer Front nördlich von Bigin ab. Alle ihre Angrisse sind in unserem Feuer, spätestend am Hindernis unter schweren Gindusen an Beuten, gujammengebrochen. Beiter fühlich finb feine neuen Angriffe erfolgt.

Balkankriegsicamplag.

In der Gegend von Gjeogeli tam es beiderseits des Wardar in den legten Tagen mehrfach zu Artillerielämpfen ohne besondere Bedeutung.

Ans einem feinblichen Fliegergeschwader, bas Balover weitlich bes Doiran-Sees angegriffen hatte, wurde ein Flugzeug im Luftfampf abgeschoffen; es frürzte in ben See. Dherfte Breresicitung.

Der diterreidifc ungarifche Lagesbericht

BIS Bien, 24. Marg. Amilich wird verlautbart: . Ruffifder friegsichauplag.

Gubiftider Artegsichauplag.

Stalienifder Rriegefdauplag. Der Feind beichog bie Stabte Borg und Movereto. Conft. feine Ereigniffe.

Wet Stellvertreter bes Geis bes GeneralRabs v. Dofer, Feidmarfchalleutnant.

Der türkische Kriegsbericht.

BEB Ronftantinopel, 24. Mary Bericht bes Sauptquartiere: Un ber Braffront bei Felabie verluchte eine feindliche Abteilung von ungefahr zwei Bafaillonen, unfere Borpoften auf bem rechten Ligristifer anzugreifen, wurde aber nach einstündigem Kampfe gurudgeschlagen. In ber Racht bom 21. Marz warfen unfere Flieger wirffam Bomben auf die Feinde in Rut el Amara.

In berfelben Racht griff eines unferer Wafferflugzeuge feinbliche, in ber Rephalosbucht ber Infel Imbros anternde Schiffe mit Bomben an. Bir beobachteten, bag alle Bomben

wirtiam ihr Biel erreichten.

Ein feindliches Torpeboboot fullte 4 Cegeliciffe mit über 200 ale Rauber verffeibeten Golbaten und landete fie unter feinem Schut in der Ortichaft Reumir Dili auf dem Süboftuter bes Golfe von Clagomene. Aber auf ben Mingriff unferer gablenmäßig ichmachen Ruftenabeilungen fonnten fich bie Rauber trop bee Chupes bes Torpebobootes am Ufer nicht halten. Gie flüchteten eilig auf Die Barten, mobei fie jeboch 10 ber Bevollferung gehorenbe Dammel mitnahmen. Darauf zogen fie fich gurud.

Sonft ift nichte gu melben

11. Boot-Eriolge.

Berlin, 24. Darg. Giner Meldung Des "Gerolo" aus Sprafne gufolge murbe ber englische Dampfer "Coquette" por einigen Bodgen, etwa 20 Meilen pon Malta ent fernt, burch Ranonenichuffe verfenft, 18 Dann von der Befatung langten nach achttägiger Bootfahrt auf ber libnichen Rufte an, mo die Salfte von Bebuinen gefangen wurde, mahrend bie andere Salfte nach Tripolis entfam.

2828. London, 23. Mary Llonde melbet: Die

fagung von 33 Mann wurde gerettet. - Die norwegische Bart Gilas befindet fich mit 30 Dann Befatung ber norwegtigen Bart Lindfield, die verfenft wurde, auf dem Bege nach Queenstown. — Einer Sowasmelbung aufolge wurde bas englische Schiff Zelvong Bant im Kanal in der Racht jum 23. Marz torpediert. Die Befagung wurde bis auf ben 1. Offizier gerettet — Aus englischen Schiffahrtstreisen nied laut den Blättern gemeldet, daß der englische Daupser "Eith of Middland", der mit Ariegsmaterial von Loronvo unterwegs war, auf hoher See durch Feuer zerstört worden ist. Llouds meldet seiner, daß der englische Dampser "Frederick", von Newyork nit Ariegsmaterial nach Archangel unterwegs, übersällig ift.

Der Lufttrieg,

Frantin ria. M., 24. Mars Der Frti Big. gufolge berichen Barifer Zeitungen folgendes über eine neue beutfche Erfindung: Gin beuticher Flieger, ber bie Stellung einer frangofischen Batterie bemert batte, warf auf bie Stellung einige ungefährliche Bomben, Die fur wenige Splitter ftreuten aber einen bestigen in behartlichen Rauch entwidelten. Dieje bichte Randmolte verhalf einem Fejelballon gur Erfennung ber Stellung: Die Battetie murbe tatiadlid balb barauf beicho ffen.

Wirfungen ber benfehen II-Boot-Batung.

Remport, 24. Mars. Obgleich von ber amerifanischen Bundesregierung leine amliche Barnung erlaffen worden ift, meiden die Ameritaner wegen ber verftarten U.Bootgefahr die englischen, frangofischen und italienischen Dzean-Dampfer. Wie die ameritanischen Zeitungen berichten, befanden sich an Bord des französischen Boltdampfere Espagne, ber am 28. Februar ben Remporter Dafen verließ, nur feche Baffagiere, die jamtlich Frangofen find.

Der beutiche Silistrenger "Gerif" verfeuft einen englischen Panger und fprengt fich in die Luft.

Berlin, 24. Mary. (Richtantl. Bolfitel) Radrichten gufolge, Die von veridiedenen Stelles hierher gelangt und neuerbinge beftatigt worden finb, bat am 29. Februar in der nördlichen Rordise zwiichen bem Butiden Hilfstreuzer "Greif" und drei englischen Kreuzern sowie einem Zerftorer ein Gesecht fraugesunden. S. M. S. "Greif" bat im Laufe dieses Gesechtes einen großen englifchen Kreuzer von eine 15000 Tonnen burch Torpedodug gum Ginten gebracht und fich jum Schlie felbit in bie Luft geiprengt.

Bon der Besathung des Schiffes find eine 150 Mann in englische Gefangenichaft geraten, beren Ramen noch nicht befannt find. Sie werden von den Englandern bie über ben gangen Borfall bas frengfte Stillfdmeigen beobachten, pon jebem Berfebr mit ber Magenwelt abgejeioffen. Das. regelu biergegen murben eingeleitet.

Englands Drud auf bie Rentenien.

BEB Mies benr Da og , 23. Mary. Die Dampfer Rotterbam und Roorberdrich, die hente eine Remborl in Rotterbam angefommen find, mugien ibre Bell in England

2828. Rotterbant, 23. Mary De feit Camitag bier gut Abiater bereirfiegenteit Schiffe werden beute abend

Der Bufammenbruch bes Derbnichen Refruitrungsplanes. WIB. Landon, 24 Mats. Die Daito Mail" fagt: Der Mekrutierungeplan von Lord Detty befindet fich mie Derby felbft zugibt, in einem vollfrandigen Bifainmenbrud. "Morning Boh" fdreibt, man glaube-allgemein,

bağ bie Alterogrenze für ben Militarbienft minbeftene auf 45 3abre binaufgejest wird - Lees dan armari

153 000 Rettotonnen in zwei Bochen nungefchieben.

Unter Diefer Ueberichtfit ichreibt bie Erff Big! Durch Schiffeinfälle ift nach englicher Storift bie Wellihandels-tonnage in der 28oche vom 23. Februar bis 1 Mars um 58 Schiffe mit rund 75 000 Neno Ingisterton nen iffir hauernb oder lange Zeit) verringert morben. Der Anfeil der briti-ichen Handelsflotte betrug 26 Schiffe mit rund 42 000 Ion-nen, von denen 13 als gesenten, der Rep als gestrandet, tollibiert ober in Brand geraten begeichnet mitd. Der Berluft eines Teiles ber havarierten Schiffe ift don früher befannt geworben. In ber gabi ber als gefurfen bezeich-Berg, Geheimer Regierungstrat. frangofifche Bart Baugainville murbe verfentt. Die Be- neten Schiffe find auch einige eingerechnet, beten Untergang

nicht auf normalen Unfall, sondern auf den Seefrieg (indbesondere auf Minen) zurückzuführen ist. In der Woche vom 1. die 8. März betrug der Gesamtaussall bo Schisse mit rund 78 000 Netto-Tonnen. Auf die britische Flotte entsielen davon 26 Schisse mit rund 36 000 Tonnen. Auch diese Verluste sind zum Teil schon bekannt. Bemerkenswert ist für diesen Zeitraum, daß vier große englische Dampfer mit beinahe 13 000 Rettotonnen in Brand gerieten, und daß die Entsetnung wichtiger Seezeichen zu zahlreichen Kollisionen gesührt hat.

Die ruffifche Artiflerie legt Sperrfeuer hinter ihre Sturmlinien.

Frantsume auch a. M., 24. März lleber die Berluste der Russen bei ihren letten Angrissen im Raume zwischen Rarocz und Wiszniewse schreibt der Kriegsberichterstatter der Frst. Zig.: Die Verluste der Aussen sind auch diesmal geradezu surchterlich getvelen; unsere eigenen hielten sich in der erfreulich geringen Dohe. Wiederhoit ist demerkt worden, daß die russische Artisterie Sperrseuer hinter ihre eigenen Sturmlinien legte, um sie voran zu treiben. Aus Aussagen Gesangener geht hervor, wie brutal und rücksichtslos die russischen Führer ihre Wassen in den Kampftreiben. Von einem friegestarfen Regiment, das dei Postawy anlief, sind kaum 250 Mann zurückgekehrt. Das erste sibirische Korps existiert sozusagen gar nicht mehr.

Greueltaten ber armenifden Banben.

BIB. Konstant in opel, 24. März. Meldung der Agentur Milli. Amtlichen Meldungen zusolge nehmen die armenischen Banden, großenteils aus Armeniern bestehend, die aus der Türkei gebürtig sind, und welche mit der russischen Armee zusammen operieren, ohne Rücksicht auf das Geschlecht und Alter die Muselmanen, die in den von der türkischen Armee aus militärischen Gründen geräumten Gegenden zurückgeblieben sind, fest. Sie sperren die unglischlichen Muselmanen in die Moscheen der Dörfer ein und verdrennen sie darin lebendig. Gleichfalls wird amtlich sestgestellt, daß diese armenischen Banden im Einverkändnis mit den Kosalen auf dem Bas von Vitlis ungesähr 2000 Muselmanen ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht umbrachten.

Die Berbuner Sauptbahn bebrobt.

Ber lin, 24. März. Der Berl. L.A. meldet: Der "Debabts" Kritifer und andere bekunden eine gewisse Bestemmung, weil die französische Front gegenüber dem Balde von Avocourt, obichon aus vorzüglichen Elementen bestehend, doch einen imponierenden Ausbau vermissen lasse. Weit größere Anstrengungen wären zur dauernden Berhinderung von Vorstößen aus den gut organisierten deutschen Baldgebieten und zur Bereitelung einer der Hauptabsichten, der Erreichung der kaum sünf Kilometer entsernten Hauptbahnstrede, ersorderlich. Ueber Bethintourt und dessen gefährdete Umgebung schweigen die offiziössen Artikel.

Willons neues Fiasto in Mexito.

Rewhorf, 24. März. Wilson hat sich bereit erklärt, die amerikanischen Truppen aus Regiko zurückzuziehen, wenn Billa nach einiger Zeit nicht gefangen ist. Die Uebernahme dieset Berpflichtung kann ein neues Fiasko, wie das von Beracruz bedeutet, werden, weil Villa den Amerikanern leicht entichlüpsen kann. Das gemeine Boll in Meriko hilft ihm, und die Truppen besertieren zu ihm. Gouverneur Derera von Chinahua ging mit 2000 Truppen zu Billa über. Diese Tatjache erregte in Washington schwere Bedeuken. Die amerikanischen Behörden verhaften alle Andänger Villas, wenn sie können.

Saafe aus ber sozialbemotratischen Frattion ausgeschloffen. Gine neue sozialistische Frattion.

Die erhebend begonnene Reichstagssihung schloß insolge bes schmachvollen Berhaltens des Abg. Daase mit Sturmszenen, wie sie gottlob in der Vertretung des deutsichen Rolles selten sind. Diese neuen hochverräterischen Reden haben endlich auch die Langmut der alten sozialdemokratischen Reichstagsstaktion erschöpft. Sie hat beschlossen, den Abg. Daase edenso auszuschließen wie früher den Abg. Liedsnecht Die Folge davon war, daß sich eine neue sozialistische Reichstagsstaktion bildete, der dieber 18 Mitsglieder beigetreten sind. Wenn wir auch nicht glauben, daß die don Daß gegen das Deutsche Reich erfüllten Redensarten der anarcho-sozialistischen Gruppe im Insande Schaden anrichten, so ist es doch sicher, daß bei den Feinden die erschütterte Hoffnung, die Einigkeit des deutschen Boldes zersallen zu seben, neu belebt wird und daß sie dadurch verden nach er anarcho- wie kerbrecher kommen, die zur Gereichung ihrer umstürzlerischen Ivoede sich nicht scheuen, das Land, das sie gedoren und das Roll, dem sie angehören, zu verraten und die Geschäfte der Feinde, die Deutschland und unser gesontes Koll vernichten wollen, zu führen.

WTB. Berlin, 24. März. Der Seniorenkonvent bes Reichstages trat heute vor Beginn der Plenarstyung zusammen und einigte sich dahin, nach Ersedigung der heutigen Tagesordnung die zweite Sipung um ein Uhr stattsinden zu lassen, in der das Etatnotzeset endgiltig erledigt werden soll. Dann wird sich das Plenum bis zum 4. oder 5. April vertagen, um dann sür eine oder einige Sipungen wieder zusammenzutreten. Der Haushaltsansschuß und der Steuerausschuß werden Dienstag ihre Beratungen beginnen und die zum 14. April fortführen, alsdann soll bis zum 2. Mai die Ofterpause eintreten.

78. Geburtstag bes Beneralfelbmarichalls v. Bulom.

Um geftrigen Tage vollendete Generalfeldmaricall Karl v Buloto fein 70. Lebensjahr, ber Sieger in zahlreichen Kampfen in Belgien und Nordfrantreich, von feinem oberften Kriegeberrn bisber als einziger Führer im Weiten mit ber Feldmaricalls Würde ausgezeichnet, und zwar am por-

jährigen Geburtstage des Kaisers. Er entstammt dem alten preußischen Soldatengeschlechte der Bülows — sein Bater war Oberseutnant — hat die Feldzüge von 1884, 66 und 70/71 mitgemacht, wurde 1890 Chef des Generalstabs des Gardeforps und danach Kommandeur des 4. Garderegiments, der 2. Gardedivision und schließlich 1903 kommandierender General des Gardeforps. Eine Erkrankung zwang ihn im vorigen Jahre, seine Führerstellung der zweiten Armee niederzulegen; das deutsche Bolk aber wird am heutigen Tage seiner Verdienste mit Stolz und Dankbarkeit gedenken.

Ans Stadt und Rreis.

Cherlahnitein, ben 25. Mars 1916.

);(Maria Bertunbigung (25. Mars) - Der Tag ift beshalb nach biefem abicheuliden Binter besonders be mertenemer', meil an ibm nach alter Bauernregel Die Schmal ben jurudtebren: "Maria Berlundigung macht bie Schwalben wieder jung. Schnee, ber von ba ab fallt wird "Schwalbenichnee" genannt und von ihm behauptet, bag er nicht mebr liegen bleibe Moge bas auch von unferem neueiten Echneefall gelten. Der Bauer murbe Margitaub lieber gegeben haben. Bei der ewigen Raffe tonnen ja unmöglich bie Fel-ber austrodnen und fur die Beaderung und Ausjaat bestellbar gemacht werben. "Marzenschnee tut Frucht und Beinftod weh" beigt ein anber Sprüchlein. Dag ber Marzichnee bie Baiche vortrefflich bleichen foll, fällt bagegen gar nicht ins Gewicht. - Maria Berfundigung mar bis in die neuefte Beit ein gebotener tatholischer Feiertag, ber aber jest auf ben nachften Sonntag verlegt ift. Bis in bie fechaiger Jahre bes vorigen Jahrhunderts wurde Daria Berfunbigung felbft im lutherischen Sachien noch als voller Feiertag begangen; auch bier ift bas Feft feitbem auf ben nachften Sonntag verlegt.

1. Jugenb fom pagnie. Bon ber Jugenblompagnie wird im Anzeigenteil bekannt gemacht, daß die Beiträge der zahlenden Mitglieder aus der Bürgerschaft am Montag Abend 8 Uhr im Hotel Stolzensels von den Erhebern abgeliesert werden.

: Rriegsanleihe. Die Schiller bes Gumnafiums und Realprogymnasiums haben 33 039 & Kriegsanleihe gezeichnet.

:!: Kontrollverfammlung. In unserem Kreise werben in ber Zeit vom 8. bis 16. April Kontrollversammlungen stattfinden und wird am 8. April in Oberlahnstein begonnen.

(!) Eine Berfammlung der Biehhandler, die gestern im "Trierischen hof" in Coblenz stattfinden sollte, ist vertagt worden. Die Bersammlung sindet nunmehr Sonntag, den 26. de. Mts. im vorgenannten Lokale statt. Ein Redner aus Köln wird einen Bortrag über die Ziele der Biehhändlervereine halten.

(§) Kupferablieferung. Zu unferer Notiz in Rr. 67 wird und don zuständiger Stelle mitgeteilt: Bis zum 31. März 1916 müssen sämtliche beschlagnahmte Gegenstände aus Kupser, Mering und Nidel, also auch die kupsernen Waschlessel, einerlei od transportabel oder eingemauert, abgeliesert sein. Dagegen ist gemäß Ziss. a unter Zusähe der Bekanntmachung des kellvertr. Generalkommandos des 18. A.A. zu Frankfurt a.M. die Ablieserungstrift sür die unter § 2 Klasse A Ziss. Zisalenden Gegenstände (Kessel), soweit sie nachweislich zur Derstellung menschlicher oder tierischer Rahrung dienen, oder soweit es sich um in Derden eingebaute Wasserichisse und derzel, handelt, die zum 31. Zuli 1916 verlängert. Ferner ist die Ablieserungsfrist für die Gegenstände aus Rickel unter § 2 Klasse B Ziss. 2 dies 30. September 1916 verlängert. Die auf dem Lande in Gebrauch befindlichen kupsernen Kessel, welche zum Kochen von Riehfutter verwendet werden, brauchen hiernach erst die zum 31. Zuli 1916 abgeliesert zu werden.

)% Frühobit bie bi ute. In unserem Abeinial scheint bie bei dem letten Frost so sehr bestagte Apritosenbluse noch nicht verloren zu sein, denn unser Bergott sandte uns vor ige Woche nochmals eine Blute, die jett schon sehr schöne Frucht angesett baben soll. Das alte Wort "Gott verlößt die Deutschen nicht" wird auch hier wie der wahr, denn das rheinische Frühobit, das die Lebensmittel durchhalten belft steht trot der talten Tage sehr schön. Besonders die Bsirsichbäume stehen z. It. in einem herrlichen, rosaroten Blütenstor und die Rirschen sind in der Blüte am Durchbrechen. Auch die Zweischen, Reinestlauden, Pslaumen, Arühitenen bilden geradezu rie ige weiße Blumensträuße Wenn wir hierdurch eine reiche Frühohsternte erhalten, darf schon manches Pfund Butter sehlen. Bollen wir auch hier n dem guten herrgott unsere Zusunft in die hande legen.

Rieberlahnstein, ben 25. Marg 1916.

(!!) Birteverfammlung. Am Donnerstag Rachmittag fand im "Deutschen Kaijer" babier eine Berjammlung der Gastwirte von Labnstein u. Umgegend statt, in der man Stellung nahm ju ber in ber Grandung begriffenen Gin- und Bertaufsgenoffenichaft. Berr Gaftwirt S. Schneider aus Saarbruden, ber Porfigende bes Saar. Blied und Rabetal-Baftwirte-Berbanbes mar beshalb gu einem Bortrage ericbienen. Die Berjammlung wurde burch beren S. berg eröffnet und nahm hierauf herr Schneiber das Bort zu einem Bortrag, ber nabeju eine Stunde mabrte und von allen Anwesenden mit großem Beifall aufgenommen wurde. Das ausgezeichnete Rednertalent bes Bortra-genden hatte es ermöglicht, daß man noch eine weitere Stunde ben intereffanten Ausführungen, die burch bas gange Gaftwirtegewerbe und feine beutige Danbhabung ichweiften, zugelauscht batte. All bas Bute und Schone was dies Gewerbe bem Birtichafte-Inhaber mit fich bringt und all bas ju Bormerfenbe, mas noch an vielen Stellen ausguschalten mare, in biefem beute gewiß nicht mehr beneibenemerten Sandwert, bier nochmale ben Lefern aufqugablen, mare bon ben Lejern zu viel verlangt. Ge fei jeboch

fury bas folgende bier angeführt. herr Schneiber eröffne feine Worte mit ber ausgesprochenen Freude, bag er ei mal in der fagenumwobenen Gegend fprechen durfe, am batte er fich auf einen befferen Bejuch gefreut, aber es ja befannt, daß die herren Birte febr ichwer gu einer Eini ung gujammen gu bringen maren. Leiber murbe bi Dandwert oftere von Leuten aufgefaßt, die in anderen & rufen auf die ichiefe Bahn geraten maren und es foll Di mand benten, daß bas Birtsgewerbe ein Richtstun-San wert, fonbern ein handwert mit viel Gebanten und Arbe fei, das beigt, wenn ein Birt richtig auf feinem Blat fe wolle. Der Rebe Borten tamen auch auf die Lage ! Brauereien und Bufunfts-Großbrauereien gu fprechen, m bei Bablen angegeben wurden, wieviele fleine Brauereis bereits von ber Bilbflache verschwunden feien. Rebm meinte, bag mit ber Beit nur noch einige Großbrauerei ben gangen Birtebetrieb beberrichen murben. Ein Ru für Beichaft und Sittlichfeit fei vielfach ber Rellnerinner betrieb, womit fich viele ichlecht gebende Birtichaften a raffen Dann horte man Worte über ben fteuerfra en Haldwebierhandel, wodurch ber Staat 10 Millionen Steuerausfall habe, die Logierhaufer- Benfionen, Berein baufer bilben eine ftarte Ronfurreng ber Birte, beidrant Konzeffionen feien gang unguläffig, eine gut gehandhab Boligeistunde im gangen Baterland auf 12 Uhr nachts i nur ju empfehlen, der Digbrauch geiftiger Getrante mur bom Gaftwirteverband ftete befampft. Ferner munich der Redner die Berufung von Gaftwirte-Kammern, da m ber bie Sandelstammer noch Die Sandwertstammer bi Wirte vertrete, die wirtichaftlichen Magnahmen mahren bes Kriege nennt er für sehr gut. Durch die gegemvärtig ichwierige Standesfrage unserer Wirte, wurde die beutig ichwierige Beichaffung von Lebensmitteln angeschnitten je fam bann ber Redner auf die Gelbithilfe ber Wirte un auf die Grundung ber Gin. und Bertaufsgenoffenichaft g iprechen, mobei befannt wurde, daß an anderen Orten be Berbandsbegirts bereits fo viele Birte beigetreten find, be Die Brundung gesichert ift und der Gip nach Biesbabe verlegt werben wird. Der Eintritt eines Mitgliebes ift a 5 M und die Stammanteile auf 100 M feftgefest. 2Bie g erwarten, zeichnete auch bier eine große Angabl ihren Be tritt und der Birteverein felbit wurde Mitglied. Die ver fprocenen großen Borteile im Gintauf affer Lebensmitte durften balb noch mehr Birte in die Reihe diefer Genoffen schaft führen. hierbei hatte fich das Programm ber Ber fammlung abgewidelt und allfeitiger Dant wurde Berr Schneiber nochmale für bas Behorte gu Teil.

:!: Rriegeanleibe. Die Firma Strafenwalzen Betrieb vorm. D. Reifenrath G. m. b. h. bahier, hat wie bei ber britten Kriegeanleibe auch biefesmal Mart 100 000 unf bie 4. Kriegeanleibe gezeichnet.

Braubad, ben 25. Marg 1916. !! Jugen bwehr. Morgen nachmittag um 3 Uhr antreten an ber Turnhalle. Unterricht im Gelande.

b Dfter fpai, 25. Marg. Raufmann Landfturm mann Billi Brad von hier, murbe für besondere Tapferfen in den Rampfen um Berdun mit dem Gifernen Kreug aus gezeichnet.

a St. Goarshausen, 24. Marz. Rachtrag. zu bem vorgestrigen Straffammerbericht, sei heute noch mitge teilt, daß die "Diebin" eine Widhrige Lierschieder Fran war, die in Kot in kalten Dezembernächten ihrem Rachban S. einige Dolzschette gestohlen hatte, um damit für sich um die kranken Enkel ein warmes Stüdden zu bereiten. Der Wachtmeister stellte sest, daß im Dause sich weder Hutten besinden skoble vorsand. Der Sohn der alten Mutten besindet sich im Felde. Der Bestohlene gibt an, die Fran habe einmal Brennholz im Werte von zehn Mark in der Schürze sortgeschleppt.

b Rastätten, 24. März. Lescholz für die ärmen Bevölkerung. Unser Magistrat hat die Anordnung getroffen, daß das viele in den Wäldern berumliegende Lescholz von den ärmeren Leuten Mittwochs und Samstags gesam melt werden darf, wozu Holzscheine ausgegeben werder. Der Transport hat jedoch nur mit kleineren Fahrzeugen perfolgen.

Bermifates.

* Schierftein, 22. Marg. Bieberum bat ber Rheit ein junges Menschenleben als Opfer geforbert. Es wird ber ,6d. 3tg." barüber folgendes berichtet: Der 18jabrig Telegraphenarbeiter Carl aus Biesbaben unternahm ar Sonntag mit einem jungen Mabchen eine Rahnbartie in hiefigen hafen. Trop bes Berbote fuhr bas Baar in ber offenen Strom hinaus bis an eine Uferftelle in ber Rabe bei Bafferwerksanlagen, wo es ju einem furgen Spagiergan ans Land flieg. Ale bei ber Rudfehr bas Dabchen quer wieder in das Boet ftieg, lofte fich biefes los und wurde von ben Bellen fortgetrieben, den jungen Mann gurudlaffend Da bas Madchen bes Ruberns nicht machtig war, trieb bas führerloje Boot immer weiter in ben reifenben Stron bis es jenfeits an ber Aue auf einer Rrippe auffuhr und lie gen blieb. Best unternahm es ber tollfuhne, im Schwim men nur wenig genbte junge Dann, nach Ablegen feinet Oberfleiber, Die Stromftrede foweit ju durchichwimmen u bas Mabden aus feiner gefahrlichen Lage zu befreien. Allebalb berichtvand er jeboch in ben Bellen und ertrant. De ber Borfall nirgende bemerft wurde, mußte bas Dabeben Die gange Racht hindurch auf Diejem ichredlichen Boften ausbalten, aus bem es erft Montag fruh erloft murbe. Die Leiche bes Ertrunlenen ift bis jest noch nicht geborgen morben.

* Die 3, 23. Marg. In Gorgeshaufen verbrannte gestern mittag bie 47 Jahre alte Bitme heinrich hannappel Die Frau hatte Betroleum ind Feuer gegoffen.

* Dachenburg, 22. Marg. Der Befiber ber in gang Raffau befannten Obftbaumichulen Gottlieb Runge ift pot Berbun gefallen.

Sottesbienft.Ordnung in Oberlahnftein

in der Bfarrfitche num hi. Martinus Sonntag, den 26. Wart 1916: 61. und 71/4. Uhr hl. Meffen; 8 Uhr Sommastalmesse (Früh-messe); 9 Uhr Schulmesse mit Predigt; 101/4. Uhr: Dochamt mit Bredigt. Nachmittags 2 Uhr Kriegs-Kreuzwegsandacht; um 5 Uhr Kattenurchie

mit Veedigt. Nachmittage beide Active in Mit Andacht für 5 Uhr Janenpredigt.

Im Pienstag und freitag abends is Uhr ist Andacht für unsere Krieger; am Mittwoch Fakenandacht.

Am Pienstag, Jonnerstag und freitag nachmittags von 6. Uhr an Beichigelegenbeit für die Frauen; am Samptag von 4. Uhr an für die Jänglinge, besonders für die Mitglieder des

Die taglichen Privathriegeandachten beginnen von Mon-tag ab abende 81. Ubr.

Gottesbienft-Ordnung bet enangelifchen Gemeinbe.

Conntag, ben 26. Mars 1916. Bormittags 10 Ubr: Predigtgettesbienft Nachmittags 2 Ubr Jugendgotteddienst. Mittwoch, abends 81. Uhr, Kriegsandacht.

Sottesbienst-Ordnung in Rieberlahnstein.

Sonntag, den 26 Mary 1916.

7 Uhr Frühmesse in der Barbaratreche, Generaltommunion der Marian. Kongregation; 8½ libr Kindermeste in der Johannistirche; 8½, Uhr bl. Messe in der Barbaratirche; 10 Uhr Hochant mit Predigt in der Johannistirche. Rochmitte gs 2 Uhr

Christenlehre ',4 Uhr Andadit mit Bredigt i. b. Marian Rom-gregation, Aufnahme rener Wittglieder, in der Johannidfische. 5 Uhr Faftenpredigt.
Dittroch und Samstag nachm. pon 3 Uhr an Gelegenhalt

jur bl Brist.

Ar egsandacten find: Dienstig und Freitag nachm. 1,4 Uhr in ber Achamitelische, Mittwoch abends 1,2 Uhr in bir Hatbura-firche, Freugg, abends 1,2 Uhr, Kreugwegandacht

Bottesbienk-Ordnung in Branbach. Coangelifche Rirde.

Sonntag, ben 26. Mary 1916. Deuft. Bormittags 10 Uhr: Predigigottesbienst. Nachmittags 1's Uhr: Kindergottesbienst Wittwoch, abends 8', Uhr: Baffionsgottesbienst.

Ratholische Rirde.
Sountag ben 28 Marz 1916. 3. Fastensonnlag.
Bormittags 71/2, Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Hochant mit Pre-Rachmittags 5 Uhr Fastenpredigt und Andacht. Freitag 61/2, Uhr: Kreuzwegandacht.

Gottesbienft-Ordnung in Roftatien. Countag, ben 26. Mary 1916.

Bormittags 10 Uhr: Sauptgotte bienft

Rath oti fae Pfarrgeneinde.

Sonntag, ben 28. Men 1916. 3. Folkesjonnlag. Croli.

1/8. Uhr: Frühmesse mit Krebist, porder Beidee. Okertommunion der Jünglinge. 1/10 Uhr: Hochant wie Christenlehre.
Rachmitt-1/2 Uhr: Andant bestäher: Bestämmlung des Jungstauenverleine. 1/18 Uhr: Hustenpredigt Freiung, abends 1/18 Uhr
Kolkmandecht. Baltenandacht ...

Wer über bas gejeglich juluffige Das hinaus Safer, Mengkorn, Mischfrucht, morin fic Sejer befindet, ober Gerfte verfüttert, verfündigt fich am Baterlande!

Beramitmagung.

Die Bemeinde Camp lucht einen 3nchtbullen

au taufen

Angebote mit Breisangabe und Alter bes Tieres find

an bat Bürgermeifterant ju richten. Camp, ben 24 Mai 1916.

Der Bargemeiffer: Rinbt.

Bieberfeb'n mar feine und unfere Doffnung.



Du bist nicht tot, Schloß auch bein Auge sich, In unsern herzen ledit du ewiglich. To liebreich warst du immer So aut, so treu bein Ortz O, dich vergist man nimmer Lief ist nun unser Schmerz. Du warst uns viel, sardt viel zu früh, Wer dich gefannt vergist dich nie, Drum freue dich. in dimmelshöh'n So ruhe sant! Auf Biedersehn!

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Rachricht, daß am 11. Marg in Feindesland mein unvergeglicher Bruber, Schwager, Ontel und

Unteroffizier

beim Infanterie Regiment 84

nach taum vollenbetem 24. Lebensjahre ben Belbentob fure Baterland

Oberlahnftein und weftl. Rriegsichauplat, ben 25. Mary 1916 ...

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Beter Erker, iur Beit im Felbe. Grau Emma Erker geb. Miethmann. Familie Jofef Rachtsheim.



Du gingel von und mit frihem herzen, Und hoffest auf ein Wiederschn. Doch gröber find jeht unser Schmerzen Da ttefes kann nicht mehr geschehn Du varft so gut und flardt so fund. Ber dich getannt, vergist dich nie. Run ruhe sauft du lieber guter Geliebter Sohn, geliebter Truber, Wir sonnen dich nicht steden sein Und nicht an deinem Grobe stehn.

Rach Gottes beiligem Billen ftarb ben Belbentob fürt Baterland unfer innigstgeliebter einziger Sohn und Bruber, unfer leber guter Schwager, Reffe, Better und Brautigam

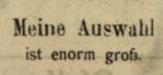
Bionier im Scheinwerfergug 225, 118. 3nf .- Divifion am 19 Mary 1916 burch einen Granalichus im Alter von 23 Jahren Oberlahnftein, ben 25 Mais 1916.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Joj. Bornhofen Wwe ged. Geil. Maria Barich geb Barnhofen. Theodor Barich, Elifabeth Diehl. und Angehörigen.

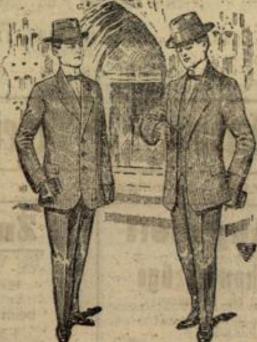
Das Traueramt für ben lieben Berftorbenen finbet, Dienstag, ben 28. Mars, morgens 61, Mhr ftatt.

Onte Qualitäten - la. Derarbeitung. - Dorzugliche Pafform.



Meine Qualitäten for solid bekannt.

Stz der Anzüge bester Ersatz für Mass.



Durch frühzeitigen Einkauf

bin ich in der Lage noch zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Preislagen

Mk. 48 bis 15 MR.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, frühzeitig mein Lager ohne Keufzwang zu besichtigen. Lager Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge zum elegantesten

Bekleidungshaus

Löhrstrasse 23.

Fernruf 1365.

Neben dem Lichtspielhaus.

3m biefigen harrbelbregifter B if bei ber unter Rr. 4 eingetragenen Aftengefellicagt ber Bobiberger Duble beute eingetragen worben:

Emil Simon ju Libriberg ift burd Tob als Borftands mitglied ausgeschieden. Riederlahnftein, ben 22 Marg 1916.

Königliches Amtigericht.

Fertige Särge

Breislage fteis auf lager herm. Lindner, Schreinermeifter, Schulftraße 31.

Danhjagung.

Für die herzliche Teil-naume bei der Beerdigung unferes nun in Gott ruben-ben lieben Sohnhen, Brü-berchen, Enkelchen und Ur-enkelchen

Seinrich iprechen wir allen befenders ben Ktanzspendem uneren innigsten Bant aus. Die trauernben Estem

30f. 6cmig u. Großelt,

Oberfahnflein, ben 25. 3. 1916

Brillantrina.

wie neu, 14far. Gold, Blatinfaff . Damencollier,

febr eieg, Blat. Gold, umftande halber fehr preisiven abungeber-Geft Off, unter "Schmuet" an bie Gefchaftisftille b. Bi.

Gärtnerlehrling Ant. Jeubine. Burgitrage 20

Möbl. 3immer

Weinflaschen

1, 8, und I Bier Johalt, gebraucht, ju faufen gefucht. Gebr. Zaus, Marfiplas

merben qui und billigft geflochten

Chr. Korn

Bergweg 11 - Rarte genigt. -

Wer erteilt j. Mann Rande linen Unterricht, berfelte möchte gem ein Zowriften Berein beitret ob. fich jung. Dern aufchließen, ber die Schon beiten b Lahm u Mbeintals tennt. Geff Megeb unt. W 3. an bie Gefchafishelle b. Bi erbeten.

Beißes

vorratig bei Bieberiahuftein, Dolgaffe 21. Buhbrukerei Grang Solichel. Kaiser, Coblenz



Wie im Frieden

so sind wir auch heute bestrebt

Die größte Auswahl Die besten Qualitäten Die beste Verarbeitung Die billigsten Preise

zu bieten, wie es nur eben in einem grossen, modernen und streng reellen Spezialhaus für

Herren-, Jünglingsu. Knaben-Kleidung

möglich ist.

Dr seit Jahren wachsende Zuspruch unser s Hauses ist der beste Beweis unserer Leistungsfähigkeit.

Sport-Rleidung

Loden-Rleidung

Urbeiter Rleidung

Alles in nur erprobt guten Qualitäten, bei niedrigsten Preisen.

Spezial Abtei'ung:

Kleidung jeglicher Art.

für extra starke, wie auch besonders schlanke Herren.

Sonder-Augebot!

Posten Burschen-Anzüge für das Alter von 12 bis 15 Jahren,

für das Alter von 12 bis 15 jahren, ein und zweireihig, gute Qualitäten!

Serie 1 1475

Serie It 1750

Zu beachten!

Bei Vorzeigen dieser Annonce

Bis Ostern

beim Einkauf von 20 Mk. an Fahrvergütung 3. Klasse im Umkreis bis zu 30 km.

Kaiser & Co., Coblenz,
19 Entempinhl 19.

Auf Firma achten!